



# **Leistungsbeschreibung**

## **Verselbständigungsgruppe (VERSE)**

Stand: März 2022

**Jugendhilfe St. Sebastian**  
Heisterbacher Str. 179-185, 53639 Königswinter  
Tel. 02223/90080 Fax. 02223/900810

E-Mail: [st.sebastian@heimstatt-bonn.de](mailto:st.sebastian@heimstatt-bonn.de)  
Internet: [www.heimstatt-bonn.de](http://www.heimstatt-bonn.de)

#### 4.4. Verselbständigungsgruppe (VERSE)

<p><b>Allgemeine Beschreibung</b></p>	<p>In der koedukativen Verselbständigungsgruppe leben Jugendliche und junge Erwachsene zusammen in einer Wohngruppe, die über 5 Einzelzimmer verfügt. In dieser Wohngruppe liegt der Schwerpunkt der Betreuungsarbeit im Bereich der Verselbständigung (z.B. eigenverantwortliche Geldeinteilung, selbständiger Einkauf, Eigenversorgung). Die Bewohner werden dabei individuell gefördert und unterstützt.</p> <p>Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen genießen einerseits den Schonraum einer Jugendwohneinrichtung, haben aber andererseits bereits Freiheiten und Pflichten, die einer selbständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung sehr nahe kommen.</p>	
<p><b>Gesetzliche Grundlagen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ §§ 27, 34, 35a, 36, 41 SGB VIII</li> <li>➤ §§ 8a, 72a SGB VIII</li> <li>➤ § 72 SGB VIII</li> <li>➤ mit dem für uns zuständigem Jugendamt wurde eine Vereinbarung zu §§ 8a und § 72a SGB VIII getroffen</li> </ul>	
<p><b>Zielgruppe</b></p>	<p>Dieses Angebot richtet sich speziell an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter ab 17 Jahren, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ aufgrund von Erziehungsschwierigkeiten einer Unterbringung in einer Einrichtung über Tag und Nacht bedürfen (stationäre Heimerziehung in einer Jugendwohngruppe)</li> <li>➤ in ihrem Verselbständigungsprozess fortgeschritten sind, aber noch einer regelmäßigen Betreuung bedürfen</li> <li>➤ die aufgrund einer schwierigen familiären Situation intensiver Betreuung in einem stabilen Rahmen außerhalb der Familie bedürfen</li> <li>➤ dem Regel-Angebot unserer Einrichtung entwachsen sind</li> <li>➤ Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und junge Erwachsene (Asylbewerber, Flüchtlinge)</li> </ul>	

	<p>Zusätzlich richtet sich dieses Hilfsangebot lt.§ 35 a SGB VIII an Jugendliche und junge Erwachsene:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ die mit ihrem besonderen Hilfebedarf zwischen der Eingliederungshilfe - und Jugendhilfe stehen,</li> <li>➤ die auf ein selbständiges Leben vorbereitet werden können und für die die Anschlussperspektive mit großer Wahrscheinlichkeit im selbständigen Wohnen liegt,</li> <li>➤ die vom Zusammenleben mit (in Teilbereichen) „stärkeren“ Jugendlichen profitieren können,</li> <li>➤ die ein gewisses Maß an Gruppenfähigkeit mitbringen und deren Beeinträchtigungen nicht so stark sind, dass sie im Vergleich mit den anderen Bewohner*innen eine nicht entwicklungsfördernde Sonderrolle spielen,</li> <li>➤ die über das 21. Lebensjahr hinaus eine individuelle Betreuung brauchen, für die die Eingliederungshilfen nicht das richtige, entwicklungsfördernde Setting sind,</li> <li>➤ bei denen der Betreuungsbedarf eindeutig im Vordergrund steht (und nicht ein Behandlungsbedarf),</li> <li>➤ bei denen der Grad der Beeinträchtigung eine persönliche Weiterentwicklung noch ermöglicht.</li> </ul>	
<b>Platzkapazität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 5 Plätze (m/w) der der Gruppe</li> </ul>	
<b>Aufnahme</b>		
<b>Aufnahmekriterien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vorstellungsgespräch in der Einrichtung mit dem zuständigen Jugendamt, dem Jugendlichen und dem/der Personensorgeberechtigten</li> <li>➤ die Aufnahme muss grundsätzlich auf freiwilliger Basis stattfinden</li> <li>➤ der Jugendliche muss die Bereitschaft mitbringen, sich auf diesen Betreuungsrahmen einzulassen</li> </ul>	

<p><b>Ausschlusskriterium</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ bei akuten Abhängigkeitserkrankungen und schweren psychischen Erkrankungen / psychischer Instabilität kann keine Aufnahme erfolgen</li> </ul>	
<p><b>Aufnahmeverfahren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anfrage durch die Fachkräfte des Allgemeinen Sozialdienstes des zuständigen Jugendamtes</li> <li>➤ Information über die Situation des Jugendlichen</li> <li>➤ Durchführung eines Vorstellungsgespräches, an dem möglichst alle Beteiligten (Jugendlicher, Personensorgeberechtigten, weitere Bezugspersonen, ASD-Fachkraft) sowie zwei pädagogische Fachkräfte aus der Einrichtung teilnehmen sollten</li> <li>➤ Entscheidung des Jugendamtes</li> <li>➤ Entscheidung des Jugendlichen / der Erziehungsberechtigten</li> <li>➤ Überprüfung der Motivation und der Eignung des Jugendlichen für die Maßnahme (Entscheidung der Einrichtungsleitung in enger Abstimmung mit der jeweiligen Teamleitung)</li> <li>➤ wenn notwendig, Vereinbarung eines weiteren Gespräches, Teilnahme an einem Gruppenabend oder Probewohnen</li> <li>➤ spätestens beim Einzug müssen die persönlichen Dinge / Unterlagen gemäß Aufnahmecheckliste von dem verantwortlichen Mitarbeiter des zuständigen Jugendamtes / Sorgeberechtigten vorgelegt werden</li> <li>➤ Vereinbarung über eine Probezeit</li> <li>➤ der Jugendliche soll nach einem im Vorstellungsgespräch festgelegten Zeitraum die Einrichtung eigenständig über eine Zu- oder Absage informieren</li> </ul>	
<p><b>Ziele der Maßnahme</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zielvorgaben gemäß Hilfeplanverfahren (§ 36 SGB VIII)</li> <li>➤ Entschärfung der aktuellen problematischen Situation der Jugendlichen / jungen Erwachsenen (Krisenintervention)</li> <li>➤ Förderung der Persönlichkeitsentwicklung</li> <li>➤ Förderung des Sozialverhaltens</li> <li>➤ weitgehend selbständige Haushaltsführung</li> <li>➤ Strukturarbeit im Tages/Wochen/Jahresverlauf</li> <li>➤ weitgehend selbständige Verwaltung des Haushaltsbudgets</li> <li>➤ Entwicklung einer realistischen Zukunftsperspektive</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ schulische / berufliche Förderung, höhere Eigenverantwortlichkeit für Schule / Beruf</li> <li>➤ weniger Regulative zur Förderung der Eigenverantwortlichkeit</li> <li>➤ „Testphase“ für weitere Verselbständigung in die eigene Wohnung</li> <li>➤ Einleitung des Ablöseprozesses von der betreuenden Institution</li> <li>➤ individuelle Zielvereinbarungen</li> </ul>	
<b>Sozialpädagogische Grundleistungen</b>		
<b>Hilfeplanung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Dokumentation und Fortschreibung zum Hilfeplanverfahren</li> <li>➤ Bericht zur Vorbereitung des Hilfeplans unter Berücksichtigung einer altersgemäßen Beteiligung des Jugendlichen</li> <li>➤ Benachrichtigung des zuständigen Jugendamtes bei außergewöhnlichen Vorkommnissen</li> </ul>	<p>Zweimal im Jahr, bei Krisen häufiger</p> <p>Zweimal im Jahr, bei Krisen häufiger</p> <p>Situativ</p>
<b>Schule / Ausbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ regelmäßige Gesprächstermine zwischen Lehrer, pädagogischen Fachkräften und Jugendlichen / jungem Erwachsenen</li> <li>➤ regelmäßige Telefonate mit den Lehrern</li> <li>➤ Überprüfung der Anwesenheit in der Schule</li> <li>➤ Hausaufgabenüberprüfung</li> <li>➤ Vermittlung in externe Nachhilfe</li> <li>➤ Wahrnehmen von Elternsprechtage/-Abenden in Absprache mit den Sorgeberechtigten</li> <li>➤ Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und bei der Ausbildungsplatzsuche</li> <li>➤ Wahrnehmen gemeinsamer Termine bei der Berufsberatung</li> <li>➤ Besuche des Berufsinformationszentrums</li> <li>➤ Hilfe beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen</li> <li>➤ Bewerbungstraining</li> <li>➤ Kontakt mit den (überbetrieblichen) Ausbildungsstellen</li> <li>➤ Besuch des Ausbildungsplatzes</li> <li>➤ Wahrnehmen von Terminen in der Berufsschule</li> </ul>	<p>Mind. viermal jährlich, bei Bedarf häufiger</p> <p>Zweiwöchentlich</p> <p>Wöchentlich</p> <p>Wöchentlich</p> <p>bei Bedarf</p> <p>Zweimal jährlich, individuell</p> <p>situativ</p> <p>Nach Notwendigkeit</p> <p>Nach Notwendigkeit</p> <p>Nach Notwendigkeit</p> <p>Nach Notwendigkeit</p> <p>Wöchentlich</p> <p>Monatlich, individuell</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Unterstützung und Überprüfung der Berichtshefte und schulischer Unterlagen</li> </ul>	<p>Jährlich Wöchentlich</p>
<b>Elternarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hilfeplangespräche</li> <li>➤ Kontakte mit der Herkunftsfamilie durch Telefonate und Hausbesuche</li> <li>➤ Aufbau eines stabileren Eltern-Kind-Kontaktes</li> <li>➤ Rückführung in die Herkunftsfamilie (wenn sinnvoll)</li> <li>➤ Begleitung bei der Ablösung vom Elternhaus/Ursprungsfamilie (wenn erforderlich)</li> <li>➤ Benachrichtigung bei außergewöhnlichen Vorkommnissen</li> </ul>	<p>Halbjährlich, bei Bedarf kürzerer Zeitrahmen Regelmäßig Nach Notwendigkeit Nach Möglichkeit Nach Notwendigkeit Situativ</p>
<b>Alltagsorganisation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Unterstützung beim Umgang mit Geld, Behörden, Kontoführung (Anleitung, ggf. in Ausnahmefällen Begleitung)</li> <li>➤ Schuldenregulierung, ggf. in Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten</li> <li>➤ Unterstützung bei kontinuierlichem Schulbesuch, Erledigung von Hausaufgaben und Berufsvorbereitung</li> <li>➤ Unterstützung beim kontinuierlichen Arbeitsbesuch</li> <li>➤ Anleitung zur selbständigen Wäschepflege, Kleidungseinkauf</li> <li>➤ Anleitung zu einer angemessenen Zimmerhygiene</li> <li>➤ Hilfestellung bei der Einteilung der Zimmer- und Gruppendienste</li> </ul>	<p>Monatlich, bei Bedarf häufiger</p> <p>Nach Bedarf Täglich</p> <p>Täglich Wöchentlich Wöchentlich, individuell Wöchentlich</p>
<b>Gesundheit und Körperpflege</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anleitung zu einer gesunden Ernährung</li> <li>➤ Anleitung zu einer angemessenen Körperpflege</li> <li>➤ Gesundheitsvorsorge</li> <li>➤ Geschlechtsspezifische Beratung</li> </ul>	<p>Individuell, nach Bedarf Wöchentlich Wöchentlich Individuell, nach Bedarf</p>
<b>Förderung des Sozialverhaltens</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ offener, kooperativer Umgang mit anderen Menschen</li> <li>➤ Hilfestellung beim Erlernen demokratischer Verhaltensweisen</li> <li>➤ Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien und Einüben alternativer, gewaltfreier Verhaltensmuster</li> <li>➤ Übertragen von Verantwortung für Verpflichtungen resultierend aus dem Gruppenalltag</li> <li>➤ Reflexion des eigenen Verhaltens und der Wirkung auf andere</li> </ul>	<p>Ständig Ständig Situativ</p> <p>Ständig Situativ</p>

<b>Förderung der Persönlichkeitsentwicklung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hilfestellung beim Umgang mit persönlichen Schwächen</li> <li>➤ Förderung der eigenen Fähigkeiten und Begabungen sowie sozialer Kompetenzen</li> <li>➤ Reflexion von Selbst- und Fremdeinschätzung und des eigenen Rollenverhaltens</li> <li>➤ Schaffung von Freiräumen als Voraussetzung für die Erziehung zur Selbständigkeit</li> <li>➤ Übertragung von Verantwortung als Grundlage für das Einüben eigenverantwortlichen und realitätsbezogenen Handelns innerhalb und außerhalb der Wohngruppe</li> <li>➤ Unterstützung bei der Bewältigung von persönlichen Krisen</li> </ul>	<p>Ständig Ständig Situativ Situativ Ständig  Situativ</p>
<b>Kulturelle und Freizeit-pädagogische Maßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Unterstützung bei einer altersgemäßen Freizeitgestaltung</li> <li>➤ Gruppenabende</li> <li>➤ Einbindung der Jugendlichen in ortsnahe Vereine und Jugendfreizeiteinrichtungen</li> <li>➤ Ferienfreizeit</li> <li>➤ eigene Angebote im Haus: Sportangebote, Tischtennis, Kicker</li> </ul>	<p>Wöchentlich, individuell 1 mal wöchentlich Nach Möglichkeit 1-2 mal jährlich Ständig</p>
<b>Klienten bezogene Verwaltungsarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Aktenführung</li> <li>➤ Abschluss des Betreuungsvertrages</li> <li>➤ Führen und Übergabe der gruppenbezogenen Tagesberichtsprotokolle</li> <li>➤ Dokumentation der Erziehungsplanung</li> <li>➤ Antragswesen (BAB, Bafög, Beihilfen, etc.)</li> <li>➤ Verwaltung von Geldern</li> <li>➤ Rechnungsstellung</li> <li>➤ sonstiger Schriftverkehr</li> </ul>	<p>Täglich Bei Einzug Einmal am Tag Wöchentlich Bei Bedarf Täglich Monatlich Individuell</p>
<b>Struktureller Rahmen</b>		
<b>Anzahl der Mitarbeiter*innen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 2,34 Mitarbeiter*innen im Verselbständigungsbereich</li> </ul>	
<b>Betreuungs-Schlüssel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 1 : 2,14 im pädagogischen Dienst</li> </ul>	

<b>Betreuungsumfang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ umfassende Betreuung durch pädagogische Fachkräfte bis zum späten Abend</li> <li>➤ in der Nacht und am Wochenende ständige Anwesenheit von pädagogischen Fachkräften in der Einrichtung, die in Krisensituationen verfügbar sind, zusätzliche Rufbereitschaft</li> <li>➤ Bezugsbetreuer als ständiger Ansprechpartner</li> </ul>	
<b>Qualifikation der Mitarbeiter*innen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Dipl. Sozialpädagoge*in</li> <li>➤ Dipl. Sozialarbeiter*in</li> <li>➤ Bachelor of Arts: Soziale Arbeit</li> <li>➤ Erzieher*in</li> </ul>	
<b>Versorgungsbereich / techn. Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ selbständige Versorgung im Bereich Lebensmittel und weitgehend in allen anderen Lebensbereichen</li> <li>➤ Einteilung der finanziellen Mittel</li> <li>➤ selbständiges Reinigen der Einzelzimmer und der Wohngruppe Besorgung und Instandhaltung des Mobiliars und der hauswirtschaftlichen Ausstattung durch die Mitarbeiter in aktiver Zusammenarbeit mit den Jugendlichen/jungen Erwachsenen</li> <li>➤ techn. Instandhaltung und Ausstattung durch die Mitarbeiter, Zivildienstleistende oder externe Fachkräfte, Mitwirkung der Jugendlichen/jungen Erwachsenen</li> <li>➤ Grundreinigung der Gemeinschaftsräume durch Reinigungskräfte der Einrichtung</li> </ul>	<p>Wöchentlich, individuell Nach Bedarf</p> <p>Nach Bedarf</p> <p>Zweiwöchentlich</p>
<b>Raumangebot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 5 Einzelzimmer in einer Wohngruppe (m/w), möbliert, Wohnküche</li> <li>➤ sanitäre Anlagen in der Wohngruppe</li> <li>➤ Gemeinschaftsräume: -Freizeitraum mit Kicker, Tischtennis</li> </ul>	
<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hilfeplanverfahren / Erziehungsplanung</li> <li>➤ Beziehungsarbeit / Auseinandersetzung mit Nähe und Distanz</li> <li>➤ Bezugsbetreuung</li> <li>➤ regelmäßige Einzelgespräche/Einzelförderung</li> <li>➤ Freizeitgestaltung</li> <li>➤ soziale Gruppenarbeit / Nutzung von Gruppenprozessen und Konfliktlösungsmodellen</li> </ul>	<p>Halbjährlich/wöchentlich</p> <p>Ständig</p> <p>Ständig</p> <p>Mind. 2 x wöchentl.</p> <p>Wöchentlich, Individuell</p> <p>Situativ</p>



<b>Kosten</b>	➤ Das Leistungsentgelt wird in Abstimmung mit dem örtlichen Jugendamt kalendertäglich abgerechnet.	
---------------	--	--